

Willys Welt II

Zarter Frühling der Gewerkschaften?

Um Anmeldung wird gebeten bis zum **16.10.2009** mit beiliegender Karte per Post oder per Fax, per E-Mail, telefonisch oder direkt im Internet unter <http://www.fes.de/mainz/veranstaltungen.php>.

Bei Anmeldungen per E-Mail bitten wir Sie, Ihre Postanschrift hinzuzufügen.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich.

Falls Sie beim Besuch der Veranstaltung auf besondere Hilfe angewiesen sind, unterstützen wir Sie gern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich möglichst bereits vor der Veranstaltung an uns.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Große Bleiche 18-20

55116 Mainz

Telefon 0 61 31 / 9 60 67-0

Telefax 0 61 31 / 9 60 67-66

E-Mail mainz@fes.de

Internet www.fes.de/mainz

Willys Welt II

Zarter Frühling der Gewerkschaften?

Aufstieg und Rückgang politischer Massenintegration

Termin: **Mittwoch, 21.10.2009**
18.00 Uhr bis ca. **20.00 Uhr**

Veranstaltungsort: **Showbühne Mainz**
Große Bleiche 17
55116 **Mainz**

Referent: **Prof. Dr. Wolfgang Schroeder**
Politikwissenschaftler,
Universität Kassel

Ansprechpartnerin: **Stephanie Hepper**
Tel.: 06131/96067-12
Stephanie.Hepper@fes.de

Im Rahmen der dreiteiligen Reihe „Willys Welt“ möchten wir mit Ihnen die Perspektiven großer und prägender gesellschaftlicher Institutionen diskutieren.

Weiterer Termin:

28.10.09 Willys Welt III:

Im Winter der politischen Milieus?

Zu Zeiten Bundeskanzler Brandts – in „Willys Welt“ – standen sie in voller Blüte: Gewerkschaften handelten Lohnsteigerungen im zweistelligen Bereich aus, erreichten einen Organisationsgrad von fast 35 Prozent. In den letzten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts folgte dann ein gravierender Rückgang an Mitgliedern, reduzierte sich die Schlagkraft und schwand mithin ein Teil der gesellschaftlichen Akzeptanz. Die Gewerkschaften sahen sich angesichts des Strukturwandels in der Wirtschaft, der Erosion des Normalarbeitsverhältnisses und der Individualisierung der Lebensstile im Reformzwang, wollten sie nicht weiter im Ruf stehen, unflexibel und Blockierer zu sein. Mit dem neuen Ziel, allgemein für „Gute Arbeit“ sowie „Gutes Leben“ einzutreten, wurde das Betätigungsfeld von der eher betrieblich und tariflich fokussierten Perspektive auf einen ganzheitlicheren Ansatz ausgeweitet.

Inwiefern verändert die derzeitige Wirtschaftskrise die Rahmenbedingungen, welche Auswirkungen sind dadurch auf die Gewerkschaften zu erwarten? Welche Rolle spielen die Gewerkschaften für die ArbeitnehmerInnen heute? Zählt mehr ihr Servicecharakter, ihr betriebliches oder ihr politisches Engagement? Liegt die Zukunft der Gewerkschaften weniger im Betrieb als in den Lebenszusammenhängen der Menschen? Was grenzt sie dann noch von Parteien ab?

Wolfgang Schroeder, langjähriger Vordenker der IG Metall, geht in seinem Vortrag auf diese und weitere Fragen ein.

Wir laden Sie herzlich ein, hierüber zu diskutieren!